 Virtuell Reisen | Online via Zoom

WIEN- PARIS- BERLIN

Reisen durch das jüdische Europa

Di | 15.6.2021 | 18 Uhr

„Ich bin dreifach heimatlos; als Böhme unter den Österreichern, als Österreicher unter den Deutschen, und als Jude unter den Ganzen.“

Gustav Mahler in WIEN

Di | 14.9.2021 | 18 Uhr

Auf den Spuren des jüdischen PARIS



Di | 16.11.2021 | 18 Uhr

„Was anderes aber sind die Künstler, die sowohl durch ihr Vaterland wie ihre Religion miteinander verbunden sind.“

Max Liebermann in BERLIN

Digital | Online via Zoom

Kosten | jeweils 6 € | Mitglieder der GCJZ DMO frei
Anmeldung | in der Geschäftsstelle GCJZ | 0203 4888185
und bei der KEFB DU | 0203 2810452

Gemeinsam mit der KEFB Duisburg



 Mo | 21.6.2021 | 19.30 Uhr

Wie das Christentum entstand

Prof. Dr. Klaus Wengst


Hat das Christentum mit Jesus, gar mit seiner Geburt begonnen? Wie verstanden sich nicht-jüdische Menschen, die durch die messianische Verkündigung gewonnen wurden? Was waren die Bedingungen dafür, dass aus einer jüdischen Gruppe die antijüdische christliche Kirche wurde? Und wie gehen wir heute damit um?

Ort | Karmel-Begegnungsstätte
| Karmelplatz 3 | 47051 Duisburg

Kosten | 6 € | Mitglieder der GCJZ DMO frei
Anmeldung | 0203 2810452

Gemeinsam mit der KEFB Duisburg



 Mi | 30.6.2021 | 16 Uhr

Die jüdischen Friedhöfe in Ruhrort und Beeck

Huberta Terlinden

Mit Huberta Terlinden begeben wir uns auf die interessante Suche nach jüdischen Spuren in Duisburg-Ruhrort und Duisburg-Beeck. Seit Jahrzehnten im christlich-jüdischen Dialog engagiert, wird sie ihre Führung durch viele ihrer eigenen Erinnerungen und Erlebnisse bereichern.

Treffpunkt | am Bunker auf dem Neumarkt in DU-Ruhrort

| Neumarkt 1 a | 47119 Duisburg

| Für die Führung steht ein Tour-Guide System zur Verfügung, so dass alle Teilnehmenden über Kopfhörer mit Abstand der Führung folgen können.

| eventuell als Online-Veranstaltung über Zoom

Kosten | Kostenfrei

Nur mit Anmeldung | info@gcjz-dmo.de | 0203 4888185

 Zu Ihrer Information

Aktuelle Informationen über unsere Angebote erhalten Sie per Mail über unseren *GCJZ-Newsletter*.

Möchten Sie auch unseren Newsletter erhalten?

Schreiben Sie uns einfach eine Mail an:

info@gcjz-dmo.de

Die Präsenzveranstaltungen werden gemäß den coronabedingten Vorgaben durchgeführt.

 Mit freundlichem Gruß und Schalom **שלום**

Cordula Klümper

Gesellschaft für

Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Duisburg-Mülheim-Oberhausen e.V. (GCJZ)

Siegstr. 10 | 47051 Duisburg | 0203-4888185

info@gcjz-dmo.de | www.gcjz-dmo.de

IBAN: DE49 3506 0386 1094 4700 07



Programm

Mai | Juni

2021

Gesellschaft für
Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit

Duisburg Mülheim Oberhausen e.V.



Köln | Schalom und Alaaf | 30.5.2021 © G.Buurmann

Di | 4.5.2021 | 9.45 Uhr

Phänomen Rechtsextremismus

Rechte Gruppierungen aus der Sicht des Verfassungsschutzes NRW

Dr. Christoph Busch, Verfassungsschutz NRW

Rechtsextreme Auffassungen scheinen gegenwärtig in unserer Gesellschaft stärker zu werden. Rechtsextreme Gruppierungen suchen auch nach Brücken in die gesellschaftliche Mitte hinein und sind nicht immer gleich wahrzunehmen, da sie gemäßigt auftreten. An diesem Vormittag sollen die relevanten Entwicklungen im Bereich des Rechtsextremismus in NRW in den Blick genommen werden.

Ort | Katholisches Stadthaus Mülheim
| Althofstraße 8 | 45468 Mülheim
Kosten | 6 €
Anmeldung | 0208/3083-136 | muelheim@kefb.info
Gemeinsam mit der KEFB Mülheim



Fr | 7.5.2021 | 19 Uhr

Das Geheimnis: Der Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Paul Celan

Gregor Bohnensack-Schößler

Literarischer Abend

Es war eine große Liebe zwischen zwei großen Lyrikern: Ingeborg Bachmann und Paul Celan, dessen Todesfuge das vielleicht bekannteste deutsche Gedicht des 20. Jahrhunderts ist. Bachmann und Celan, zwei der bedeutendsten Lyriker des 20. Jahrhunderts, schreiben sich - lange im Geheimen - großartige Briefe. Der Schriftwechsel ist ein eindrucksvolles Zeugnis über eine komplizierte Beziehung und Ausdruck eines atemlosen Lebens in dem Inferno des Zweiten Weltkriegs.

Ort | Haus Remmen
| Bunsenstraße 5 | 45470 Mülheim
Kosten | 14 €
Anmeldung | 0208/3083-136 | muelheim@kefb.info
Gemeinsam mit der KEFB Mülheim



Do | 20.5.2021 | 19 Uhr

Lyrik der Verletzung

Helmut Krebs

Else Lasker-Schüler, Nelly Sachs und Paul Celan umspannen die Generationen des ausgehenden 19. und frühen 20. Jhs. Mit dem spezifisch weiblichen Blick begegnet Else Lasker-Schüler ihrem familiären Schicksal wie dem Schicksal als Jüdin. Die 22 Jahre jüngere Nelly Sachs erhielt 1966 gemeinsam mit Samuel Joseph Agnon den Literatur-Nobelpreis. Der jüngste, Paul Celan starb vor 41 Jahren in Paris. Aus der Bukowina stammend ist ihm die jüdische Identität prägend mitgegeben worden. Alle drei Lyriker tragen mit ihrem Werk wesentlich zur Entwicklung deutscher Poesie im 20. Jh. bei – eine Entwicklung, in die die Shoah sich eingeschrieben hat.

Ort | Katholisches Stadthaus Oberhausen
| Elsa-Brändström-Straße 11 | 46045 Oberhausen
Kosten | 5 €
Gemeinsam mit der KEFB Oberhausen

Verschieben auf einen späteren Termin.



So | 30.5.2021 | 15 Uhr

Schalom und Alaaf

Ein Spaziergang durch das jüdische Köln

Gerd Buurmann

Gerd Buurmann geht durch Köln und lädt Sie ein, ihn via Zoom zu begleiten, während er viele spannende Geschichten über das jüdische Köln erzählt. Welcher jüdische Komponist aus Köln wird jeden Tag vom Glockenspiel des Kölner Rathauses gespielt? Welcher jüdische Bankier aus Köln führte im Jahr 1824 den Rosenmontagszug als Prinzessin Venetia an? Welcher jüdische Dichter aus Düsseldorf schrieb ein Gedicht über die ewige Baustelle Kölner Dom? Diese und viele weiteren Fragen beantwortet Gerd Buurmann auf seiner humorvollen Reise durch das jüdische Köln. Es gibt viel zu entdecken!

Digital | Online via Zoom
Kosten | Kostenfrei
Nur mit Anmeldung | info@gcjz-dmo.de | 0203 4888185



© G. Buurmann

Mi | 9.6.2021 | 16 Uhr

Café Schalom בית קפה שלום

Die Besuche der jüdischen Bürger in Duisburg

„Wir wollten nie mehr nach Deutschland und nach Duisburg kommen, ja, wir hatten sogar Angst, aber nun sind wir froh! Wir haben so nette Menschen getroffen, und wir werden das zu Hause erzählen.“

Zahlreiche ehemalige jüdische Bürger haben seit den 1980er Jahren Duisburg auf Einladung der Stadt besucht. Persönlich betreut wurden sie v.a. von Mitgliedern der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit. Viele Freundschaften sind daraus entstanden, Besuche und Gegenbesuche. Zusammen mit Ilse van Ackeren und Christa Bohn und den vielen engagierten Helfern schauen wir auf diese interessante Zeit zurück.

Treffpunkt | Cafe Museum
| Friedrich-Wilhelm-Straße 64 | 47051 Duisburg
| Für die Veranstaltung steht ein Tour-Guide System zur Verfügung, das genügend Abstand gewährleistet.
| eventuell als Online-Veranstaltung über Zoom
Kosten | Kostenfrei
Nur mit Anmeldung | info@gcjz-dmo.de | 0203 4888185



So | 13.6.2021 | 10 Uhr

Mit der Bibel durch den Zoo

Eine Führung der besonderen Art

Welche Tiere, die in der Bibel erwähnt werden, sind auch heute noch im Zoo zu sehen? Wie lauten ihre hebräischen Namen? Welche Bedeutung haben sie in der Bibel? Welche sind koscher?

Treffpunkt | Zoo Duisburg | Haupteingang
| Mülheimerstr. 273 | 47058 Duisburg
Kosten | Erwachsene 16,90 € (Eintrittspreis Zoo DU)
| Kinder von 3 bis 17 Jahren frei
| Kinder nur in Begleitung eines Erwachsenen
Nur mit Anmeldung | info@gcjz-dmo.de | 0203 4888185

Termine für Klassen bzw. Gruppen auch nach Absprache



© GCJZ DMO